

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Neuss = *unklare Zuschreibung*

Neuss ist eine Stadt am linken Niederrhein im Bundesland Nordrhein-Westfalen mit einer in die Römerzeit zurückreichenden Geschichte. Der Platz war aus strategischen Gründen gewählt worden: er lag einerseits am Endpunkt einer Fernstraße und bot andererseits einen verkehrsgünstigen Zugang zu den Wasserwegen von Rhein, Erft, Lippe, Ruhr und Wupper.

Sowohl Ledebur (1835) [S. 115 – nach Kleinsorg „ Kirchengeschichte von Westfalen“ Band II S. 202] wie auch Wilcke [„Die Geschichte des Ordens der Tempelherren“ Marix Verlag GmbH, Halle 1860 – zweiten Auflage Wiesbaden 2005 Band II S. 30 und 31] führen Neuss als Tempelersitz an, allerdings ohne Quellenbelege. Aus diesem Grund vermutet Schüpferling, dass Ledebur und Wilke ihre Aussage lediglich von Lejeune (1789) ungeprüft übernommen haben, der allerdings ebenfalls keine urkundlichen Belege für ein Wirken des Templerordens in Neuss gibt.

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Ledebur**; Leopold von: „Die Tempelherren und ihre Besitzungen im preussischen Staate. Ein Beitrag zur Geschichte und Statistik des Ordens“ Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des preußischen Staates Berlin 1835
- **Lejeune**; Louis: „Histoire ciritique et apologétique de l`ordre des Templiers“ in zwei Bänden Paris 1789
- **Schüpferling**; Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915, S. 83
- **Wilcke**, Ferdinand: „Die Geschichte des Ordens der Tempelherren“ Verlag GmbH, Halle 1860 – zweiten Auflage Wiesbaden 2005